



Spitzenverband

PRESSEMITTEILUNG

Berlin, 16. Juni 2011

City BKK-Versicherte sollten Kassenwahl nicht aufschieben

„City BKK-Versicherte sollten jetzt so schnell wie möglich eine neue Kasse wählen. Je schneller das passiert, um so eher können Übergangsprobleme vermieden werden“, rät Dr. Doris Pfeiffer, Vorstandsvorsitzende des GKV-Spitzenverbandes. Sie schließt sich damit dem Schreiben der City BKK an, das die Kasse in diesen Tagen an alle Mitglieder verschickt hat, die noch keine neue Krankenkasse gewählt haben.

Dem Schreiben der City BKK ist ein Antragsformular beigelegt, bei dem nur noch die gewählte Krankenkasse eingetragen werden muss. Dieser Antrag sollte dann schnellstmöglich an die gewählte Kasse gehen. Vor allem Versicherte, die Pflegegeld oder andere Leistungen erhalten, sollten sich umgehend um eine neue Krankenkasse bemühen, damit der Leistungsbezug reibungslos weiterlaufen kann.

Medizinische Versorgung ist sichergestellt

Auch wenn City BKK-Mitglieder bis zum 1. Juli 2011 keine Krankenkasse gewählt haben, wird die medizinische Versorgung durch eine sogenannte aushelfende Krankenkasse sichergestellt. Da der Versicherungsschutz rückwirkend zum 1. Juli 2011 gilt, verrechnet die aushelfende Krankenkasse mögliche Leistungsausgaben später intern mit der neuen Krankenkasse der Versicherten.

Aber auch dann gilt: City BKK-Mitglieder sollten möglichst rasch für sich und ihre Familienangehörigen eine neue Krankenkasse wählen.

Seit mehreren Wochen steht fest, dass die City BKK zum 30. Juni 2011 geschlossen wird. Für die City BKK-Mitglieder ist die Rechtslage eindeutig: Jeder hat in diesem Fall das Recht, sich eine neue Kasse frei zu wählen. Sucht sich ein Pflichtversicherter keine neue Krankenkasse, entscheiden die Rentenversicherungsträger, die Bundesagentur für Arbeit oder der Arbeitgeber. Die Mitglied-

Kontakt:
Ann Marini
Pressestelle

Tel.: 030 206288-4201
Fax: 030 206288-84201

Presse@
gkv-spitzenverband.de

GKV-Spitzenverband
Mittelstraße 51
10117 Berlin

www.gkv-spitzenverband.de

schaft in der neuen Kasse beginnt dann rückwirkend zum 1. Juli 2011 – natürlich ohne Gesundheitsprüfung oder Wartezeiten.

Weitere Informationen rund um das Thema finden Sie unter www.gkv-spitzenverband.de im Internet.

Der GKV-Spitzenverband ist der Verband aller 155 gesetzlichen Kranken- und Pflegekassen. Als solcher gestaltet er den Rahmen für die gesundheitliche Versorgung in Deutschland; er vertritt die Kranken- und Pflegekassen und damit auch die Interessen der 70 Millionen Versicherten und Beitragszahler auf Bundesebene gegenüber der Politik, gegenüber Leistungserbringern wie Ärzten, Apothekern oder Krankenhäusern. Der GKV-Spitzenverband übernimmt alle nicht wettbewerblichen Aufgaben in der Kranken- und Pflegeversicherung auf Bundesebene. Er ist der Spitzenverband Bund der Krankenkassen gemäß § 217a SGB V.